

Sallesche Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen



1917 Nr. 183

für Anhalt und Thüringer.

Jahrgang 210

Verlagsadresse: für Halle a. S. Breite 2.35 l. Ecke der Poststraße 1.30. Tel. Nr. 111. (Halle a. S.)
Verlag: Sallesche Zeitung, Verlagsgesellschaft, Sallesche Zeitung, Halle a. S., Breite 2.35 l. Ecke der Poststraße 1.30. Tel. Nr. 111. (Halle a. S.)

Erste Ausgabe

Donnerstag, 12. April 1917

Verlagsstellen in Berlin und Potsdam: Berliner Zeitung, Potsdamer Zeitung, Sallesche Zeitung, Halle a. S., Breite 2.35 l. Ecke der Poststraße 1.30. Tel. Nr. 111. (Halle a. S.)

Die ungeklärte Lage in Rußland

Auch die neue russische Regierung kann den Lebensmittelmangel nicht beheben

Der Gegenstand zwischen der russischen provisorischen Regierung und der Arbeiterpartei spielt sich immer mehr zu. Das Weisheit des Nahrungsmitteleinmangels, das seit der neuen Regierung vorübergehend etwas vermindert war, kehrt sich die „R. S.“ von einem Petersburger Vertrauensmann erklärt, wieder eingestellt.

„Beit Pariss“ meldet aus Petersburg, eine Abordnung eines Garderegiments von der Front wurde in Petersburg vom Exekutivkomitee des Arbeiter- und Soldatenrates empfangen und stellte an den Vorstehenden die Frage, warum die Petersburger Regimenter der provisorischen Regierung noch nicht den Fronteile geleistet hätten. Die gleiche Erneuerung solle nach Vertändigung mit dem Exekutivkomitee demnächst geschehen. Die revolutionären Petersburger Gruppen sollen entgegen den früheren Vorschriften wieder an die Front geschickt werden. Die Vorschriften verlangte, daß alle Weisheit des Arbeiter- und Soldatenrates an die Front gehen und die Arbeiter- und Soldaten Komittees an die Front gehen. Die Vorschriften verlangte, daß alle Weisheit des Arbeiter- und Soldatenrates an die Front gehen und die Arbeiter- und Soldaten Komittees an die Front gehen.

Die Mitglieder des Rates der Arbeiterparteien in ganz Rußland wurden für den 20. April zu einer Reichsversammlung einberufen, in welcher der Zusammenschluß sämtlicher Volksparteien in Rußland und ein einheitliches Parteiprogramm im Hinblick auf die bevorstehenden Wahlen zu der konstituierenden Versammlung aufgestellt werden soll. Politischer Streik soll sich sehr für ein einheitliches Vorgehen sämtlicher Arbeitergruppen und für ihre Einigung auf ein festes Gegenwartsprogramm ein.

Der Führer der schwedischen Sozialisten, Branting, ist laut „B. T.“ in Petersburg angekommen, wo er sofort eine lange Unterredung mit dem Führer des Arbeiter- und Soldatenrates und Miljukow hatte.

Die Wohlhabenden in Rußland knöpfen die Taschen zu

Kopenhagen, 10. April. Aus Meldungen aus Petersburg wird die sogenannte „Reichsantike“ nicht aufgesetzt werden, da wegen des Mistransports der vermögenden Klassen gegenüber der neuen Regierungsform ein Widerstand befürchtet wird. Die industriellen Kreise sind wegen der hohen Preise und wegen der ungenügenden Zufuhr für die Wirtschaften, die agrarischen Kreise wegen der sehr hohen Preise für die Lebensmittel und wegen der hohen Preise für die Lebensmittel sehr verärgert und wenig geneigt, der neuen Regierung finanziell zu helfen.

Die revolutionäre Verwaltung in Odesa

Amsterd., 10. April. Nach einem hierigen Blatte meldet der Baltik-Korrespondent der „Times“, daß Stadt und Bezirk von Odesa von einem revolutionären Ausschuss verwaltet werden, dem aus Abgeordnete der Armee, der Flotte und der Arbeiter angehören. Die Verwaltung wird als demokratisch bezeichnet. Die Beamten der früheren Gemeindevverwaltung sind abgesetzt. Die meisten befinden sich in Haft. Die Studenten der juristischen Fakultät der Universität haben zwei Professoren abgesetzt.

Die russischen Studentenböden vom Stod

Kopenhagen, 10. April. Petersburger Telegramme besagen, Kriegsminister Guskow habe, nachdem er nähere Einzelheiten über die Wiederlage am Stod erhalten habe, die sofortige Verabschiedung der Befehlshaber der dortigen Abteilungen, des Generals Vech und des Hauptmanns General Tschanzschew, wegen ihres Verfalls verurteilt angeordnet.

Die politischen „Ziele“ der Kadetten

Petersburg, 10. April. (Meldung der Petersburger Telegramm-Agentur) Der Kontrahent der Partei der nationalen Freiheit (Kadetten) hat nach einer Beratung über die auswärtige Politik der provisorischen Regierung einen Bescheid angenommen, in welchem der Kontrahent sich völlig Betränen in die auswärtige Politik der Regierung ausgesprochen hat. Der Kontrahent hat seine Zustimmung gegeben. Die Regierung hat seine Zustimmung gegeben. Die Regierung hat seine Zustimmung gegeben. Die Regierung hat seine Zustimmung gegeben.

Der Bericht des Großen Hauptquartiers

Großes Hauptquartier, 11. April 1917.

Westlicher Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Kronprinz Rupprecht
Männlich begrenzte Kompanienbildungen nämlich der Garde bei Givichy an Kohlo, Farbus und Campour führten keine Veränderung der Lage herbei. Zu beiden Seiten der Straße Arras-Gambrai festeten mehrere Nachmittage nach heftigen Feuern die Engländer starke Kräfte in breiter Front zu neuen Angriffen ein; sie sind verlustreich abgewiesen worden. Seit heute früh sind dort und zwischen Bullecourt und Ducas weitere Kämpfe entbrannt. Zwischen der Straße Vapume-Gambrai und der Dike spielen sich nur kleine Geschehnisse vor unseren Linien ab. St. Quentin wurde wie an den Vortagen mit Granaten und Schrapnell beschossen, ebenso La Fert.

Heeresgruppe deutscher Kronprinz
Von Baillis bis Reims nimmt die Artillerie-schlacht täglich an Heftigkeit zu. Ein französischer Panzerwagen gegen unsere Graben südlich von Verre-an-Vue wurde durch raschen Gegenstoß zerstört.

Heeresgruppe Herzog Albrecht
Keine wesentlichen Ereignisse.

Ostlicher Kriegsschauplatz

Front des Generalfeldmarschalls Prinz Leopold von Bayern
An Na, Düna, Stochod, Rosta Lipa und Dnjestr vielfach rege Artilleriekämpfe der Russen. An der Front des Generaloberst Graf Herzog Joseph und bei der Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls b. Wadenzen nichts wesentliches.

Der Erste Generalquartiermeister Lubendorff

Neuerliche U-Boots-erlöse

Berlin, 11. April. Zu den im Tagesbericht veröffentlichten U-Boots-Erfolgen kommen noch nachstehende: (Ganzjährig, 6113 T, der Kohlen-Dampfer Somme, 1800 T, der Dampfer Volgate, 204 T, mit Gütern; der Kapitän wurde gefangen genommen. Ein Passagier-Dampfer vom Typ des Regatta mit 14878 T, die englischen Segler Duke mit Kohlen, Branzen mit Stahlplatten und Gasen Wale mit Federn, die englische Hilfsfahrzeuge Prince of Wales, Galicia, Moulmein, Petrel, Medina, Hohlbin, Industria, Expedient und das englische Kreuzschiff South Arrow (Schiffe Frankreichs), die französische Segler Brunete mit Zerk, Prigante mit Kohlen, Gagan: Bergelme mit Vieh, die französische Hilfsfahrzeuge G 707, G 775 und zwei unbekannte französische Schiffskutter, die russische Segler Roman, die norwegischen Dampfer Koronad, Langli, Gremmer mit Kohlen, Ross mit Kohlen, Soudbit mit Eisen, Ergan mit Holz, Petrel mit Kohlen, Antial Petrel mit Erz, Sowal auf der Fahrt nach England, der norwegische Siler Sirius mit Weizen, der dänische Dampfer Veranus mit Stroh und der Segler Geneager, der griechische Dampfer Solon mit Gütern, ferner acht Dampfer, darunter zwei Tankdampfer und vier Segler, deren Namen nicht bekannt werden konnten.

Der Chef des Admiralsstabes der Marine, alle österreichischen Dampfer in Amerika beschlagnahmt.

Amsterd., 10. April. (Privattelegramm.) Das Reichsamt Burean meldet aus New-York: Die Behörden des schiffahrtlichen alle österreichischen-ungarischen Dampfer in den amerikanischen Häfen.

Amsterd., 10. April. „Allgemeines Handelsblatt“ wird aus Ost nach England gemeldet, daß der englische Dampfer „Kitty Bate“, der mit einem Schiffe nach Rotterdam fuhr, nicht auf eine Mine gelaufen, sondern von einem U-Boot torpediert worden ist.

Die Wahrechtsbotschaft des Kaisers

Dah zu den zahlreichen großen Aufgaben nach Beendigung des Krieges auch eine Umgestaltung des preussischen Rechtswesens gehört, ist von sämtlichen politischen Parteien anerkannt worden. Auch von konservativer Seite. Der Führer der preussischen Konservativen, Herr von Seydebrand, hat wiederholt, am 14. März zuletzt, in seiner Antwort auf die Ausführungen des Reichstagespräsidenten im preussischen Abgeordnetenhaus, die Mitarbeit seiner Partei an dieser Aufgabe betont und gleichzeitig hervorgehoben, daß seine politischen Freunde, dabei auch nicht vor Opfern, selbst nicht vor Opfern an bisher gebliebenen Überzeugungen, zurückzutreten würden. Um lo entscheidener aber würden sie für die Aufrechterhaltung der bestehenden Grundlagen des Staates eintreten. Gegen diese Grundlagen aber richtet sich letzten Endes der Anspruch der radikal-liberalen und sozialdemokratischen Kreise, der unter dem Schirm der Demokratie unter preussischen Lebens“ gerade jetzt, gerade jetzt, wo Preußen Deutschland im Entscheidungskampfe um seine Existenz steht, mit vermehrter Macht eingreift hat. Die sofortige Einführung des Reichstagespräsidenten in Preußen ist nach dem Stande dieses Antrages, die Aufhebung der Parlamentarität in Preußen und im Reich das Endziel. Schritt im Schritt haben leider Reichsleitung und preussische Staatsregierung dem Anträgen der radikalen und äußersten Linien nachgegeben, und heute stehen wir vor der Kaiserlichen Volksliste, die vom Reichstagspräsidenten und preussischen Ministerpräsidenten gegenständig — also unter keiner Verantwortung ertragen — die Befreiung des Klassenwahlrechtes und die Einführung des direkten und geheimen Wahlrechtes zum preussischen Abgeordnetenhaus proklamiert und sofortige Vorarbeiten in dieser Richtung anordnet. Daneben wird eine Umgestaltung des preussischen Verfassungs im Sinne liberaler Forderungen angeordnet. Bei aller Ehrfurcht vor einer königlichen Willensäußerung und bei aller Anerkennung der hohen Stimmung, die aus der Kaiserlichen Volksliste spricht, wird sich kein Vaterlandsfreund schwerer Bedenken entziehen können. Sie gründen sich nicht so sehr auf das Maß der Aufgaben in der Volksliste, auch nicht auf den Zeitpunkt, der für ihre Erfüllung angesetzt ist. Was den Zeitpunkt anlangt, so lautet die Volksliste durchaus die von konservativer Seite vorgebrachten Gründe für die Verhinderung der unmittelbaren Lösung bis zum Kriege an. Die geheime und unmittelbare Wahl dürfte auch bei den Konservativen auf keinen allzu großen Widerstand stoßen, und die Nichternennung desgleichen Wahlrechtes hätte immerhin die Leitung zu, daß an die Stelle des Klassenwahlrechtes ein nach diesen oder jenen Gesichtspunkten abgestuftes Mehrwahlrecht treten soll, das wenigstens einigermaßen dem Grundgedanken: Wahlrecht nach Reichtum ersetzt werden könnte.

Was Sorgen und Bedenken erwecken muß, ist die Tatsache, daß auch dieser Staatsakt ein neues Zeugnis für die Anarchiehaftigkeit der Regierung gegenüber dem Drängen des radikalen Liberalismus und Sozialismus bedeutet. Glaubt Herr von Seydebrand, daß nun der Kampf um die Demokratieführung unseres politischen Lebens“ auf der einen eingeleitet wird? Immermehr! Schon erklären die radikale Linke und die Sozialdemokratie, die „Abhängigkeit“ nemine nisi, das gleiche Wahlrecht müßte her, und zwar sofort. Und der Vorwärts“ droht uns mit „Kampf und Sieg“. „Kampf und Sieg“ können wir nur bei heftigen Kämpfen erleben, daß uns ein solches entscheidendes Ziel über unsere Feinde befähigen kann. Er würde auch für unsere inneren Verhältnisse ständend und heidend wirken.

Die schwedische Presse zur Osterbotschaft Kaiser Wilhelms

Stockholm, 10. April. Die Osterbotschaft Kaiser Wilhelms wird als wichtigstes Ereignis der letzten Tage von den Vätern aller Richtungen eingehend besprochen. „Dagens Nyheter“ sagt: „Der Kaiser hat die Schweden, des Kaiser Wilhelms an den Reichstagspräsidenten gerichtet hat, nicht weniger einen Anstoß nach dem Inhalt als der Inhaltsworte des Kaisers wie an die des Reichstagspräsidenten zu Beginn des Weltkrieges an. Infolgedessen gegen öffentliche in erhebliche Weise für eine Umwandlung der preussischen Verfassung vor, die der Monarch jetzt beauftragt, aber der Umfang und die Ziele der Reformen, deren Grundlagen angegeben werden, sind, wie überhaupt eine solche Umgestaltung der ganzen Frage etwas durchaus Neuartiges und ein großes Ereignis.“

Provinz Sachsen und Umgebung

Der Krieg und die Krieger

Wangleben, 10. April. (Die Stablindeber ausa...)

Weißenfels, 10. April. (Rector Otto Midl...)

Cochlinburg, 10. April. (Wohltätigkeitssinn...)

Schörfeld, 10. April. (Konzert des Vaterl...)

Lebens- und Genusmittelfragen

Quersdorf, 10. April. (Hausfrauenverein...)

Blauenburg, 10. April. (Steine Ratt Wurf...)

Gaibe a. S., 10. April. (Die Wastue von...)

Dresden, 10. April. (Ein neues Suchen...)

Frankenfeld, Unglücks- und Todesfälle

Wernburg, 10. April. (Kodan). Im letzten...)

W. Gera, 10. April. (Die Hochzeit des...)

W. Gera, 10. April. (Stiftungen). Die...)

W. Gera, 10. April. (Der Beitragsfah...)

W. Gera, 10. April. (Brandstiftung). Im...)

W. Gera, 10. April. (Brandstiftung). Ein...)



Tag und Nacht sinnend diese für ihr Vaterland!

Läßt es da Dein Gewissen zu, daheim zu nörgeln und nicht mit Deinem Gelde zu helfen?

Die eiserne Kriegszeit stellt harte Lebensbedingungen... läßt es da Dein Gewissen zu, daheim zu nörgeln...

Michel recke Dich und strecke Dich!

Nimm noch einmal alle Kraft, alle Mittel zusammen, setze durch ein unbestreitbares wichtiges Kriegs-Anleihe-Ergebnis...

(Ankündigung des Vereins Deutscher Zeitungs-Verleger.)

Diebstähle und andere Straftaten

tzk. Sauerbr., 10. April. (Als ganz raffinierte...)

tzk. Altenburg, 10. April. (Zur der Meldung...)

tzk. Jethly, 10. April. (In räuberischer...)

tzk. Raumburg, 10. April. (Der Angeklagte...)

tzk. Sauerbr., 10. April. (Rindermord). Auf dem...

Elsene Schanter aus Unterharmasgrün bei...)

W. Wasset, 10. April. (Echtung). Der 18 Jahre...)

W. Gera, 10. April. (Die Hochzeit des...)

W. Gera, 10. April. (Stiftungen). Die...)

W. Gera, 10. April. (Der Beitragsfah...)

W. Gera, 10. April. (Brandstiftung). Im...)

W. Gera, 10. April. (Brandstiftung). Ein...)

Verantwortliche: für den politischen Teil: Dr. Simons...

für den politischen Teil: Dr. Simons, für...)

Walhalla-Theater 7/8 Uhr!
Blatzheim
 mit sein. neuesten Schläger:
Herzlich willkommen!
 Lustspiel in 3 Akten u. 1 Vorgeschichte
 von Karl und Fernan.
 Kassensitz in Leipzig, Dresden,
 München und Hamburg.
 Herzogcr Lustspiel-schläger
 glänzende Ausstattung.

Stadt-Theater
 Donnerstag, d. 12. April 1917.
 7 1/2, 10, 11 Uhr.
Ariadne auf Naxos.
 Von Richard Strauss.
 Freglia: Die Troclanzen.

Zoo.
 Donnerstag, 12. April 1917,
 abends 8 Uhr
Großes Konzert
 der Kapelle des 13. Land-
 sturm-Inf.-Reg. Bat. IV 31.
 Solist: Konzertmeister
Max Knoch
 (Violin).
 Leitung: Regimentsleiter
H. Hünig.
 Eintrittspreis 50 Pf.
 Inhaber von Dauerkarten frei.
 Sonncnlauf in den Mühlentw-
 andlungen von H. Hothan
 und R. Koch. (7780)

Höhere Vorbereitungs Anstalt
Dr. H. Krause
 f. Abitur-, Prima-, Fähnrich- u. Einj.-Exam-
 sowie alle Klassen höh. Lehranstalten
 Vorbereitung für Kriegsteilnehmer und
 Notprüfungen. 27jähr. glänzende Erfolge.
 Besond. Damenkl. Schüler darunt 22
 Abit., wovon 13 Damen. Umhüllung:
 Besondere Einzelkassen.

Lyzeum v. E. Seydlitz, Karlstr. 6.
 Beginn des Sommerhalbjahres: Dienstag, den 17. April. Auf-
 nahmeprüfungen um 9 Uhr. Unterrichtsbeginn für Klasse VII und
 IX um 10 Uhr. Aufnahme in Klasse X um 11 Uhr. Der Unterricht
 für die Klassen VII-1 beginnt 18. April 8 Uhr. (7748)
 Die Direktorin: E. Seydlitz.

**Prof. Zanders höhere Privat-
 Knabenschule,**
 Halle a. S., Friedrichstr. 24. — Telefon 2688.
 Kleine Klassen von Sexta bis einschließlich Untersekunda.
 Vorbereitung zum Einj.-Freiwilligen Examen. Arbeitsstunden
 unter Aufsicht. Beginn am 17. April d. J. Prospekt.

Stoysche Erziehungsanstalt u. Realschule u. Jena.
 Erteilt Zeugnis zum Einjährig-Freiwilligen Dienst.
 Schöne Lage. Gesundheitsgemäße Erziehung. Dr. Sommer.

**Ballenstedt i. Harz, Städt. Wolterstorff-
 Gymnasium mit Realschule.** Das städt. Alumnat
 nimmt Schüler sämtl.
 Klassen auf. Auskunft durch Magistrat oder Direktor.

Feiertage halber
 Meibt mein Geschäft am
Freitag, den 13. April,
 geschlossen.
B. J. Baer, Bankgeschäft,
 Poststraße 17. (7812)

Empfehle mich in
Neuanlagen und Unterhaltung
 von Garten- und Parkanlagen
C. Liebert, Landschaftsgärtnerel.,
 1 Huttenstraße 2a ::

Die
Gemeinnützige Gütervermittlungsstelle
 für die Provinz Sachsen in Halle an der Saale
 Roggenstraße 2 Fernsprecher 5936
 übernimmt den
Verkauf größerer und kleinerer Güter
 und weicht Güter, Bauvergifter, Wandwerker und Klein-
 heilen für Käufer kostenlos nach. (2507)

Sommer- und Lederschuhwaren
 in allen Preislagen und Ausführungen vorrätig (7799)
 im Kaufhaus **H. Elkann, Leipzigerstr. 87.**

Bekanntmachung.
 Den Zeichnern auf die sechste Kriegsanleihe wird bekannt
 gegeben, daß die hiesige, im Reichsbankgebäude befindliche Darlehnskafte Dar-
 lehen, welche zur Einzahlung auf die geeignete sechste Kriegsanleihe gewünscht
 werden, gegen Verpfändung von Wertpapieren und Schulbuchforderungen zu
 einem Vorzugsinsätze gewährt. Dieser bisher 5 1/2% betragende Vorzugs-
 insatz ist mit Wirkung vom 1. April 1917 ab für die weitere Dauer des
 Krieges auf 5 1/8% herabgesetzt worden. Der Verleihsatz für Kriegsanleihen
 ist ferner von 75% auf 85% erhöht worden, die Reichsbankstellen in
Bitterfeld, Cöthen, Eisleben, Naumburg, Weißenfels und Wittenberg
 nehmen Darlehnsanträge sowie die zu verpfändenden Wertpapiere zur kosten-
 losen Weitergabe an die hiesige Darlehnskafte entgegen und stellen alle erforder-
 lichen Formulare im Geschäftsraume oder auf dem Postwege zur Verfügung.
 Halle a. S., den 10. April 1917. 2807
Reichskasskstelle.
 Querndt. Böttcher.

Meiner sehr geehrten Kundschaft
 halte ich mein Geschäft (7820)
 zur **Neuanmeldung in die Kundenliste** zum Bezuge von:
Rind-, Kalb-, Hammel- und Schweinefleisch
 sowie selbstgefertigten und anderen Wurstwaren
 bestens empfohlen.
 Anmeldungen haben Donnerstag und Freitag unter Vorlegung
 des Lebensmittelscheines zu erfolgen. Hochachtungsvoll
Ernst Hoinkis, Fleischermeister.
 Leipzigerstraße 15. Fernruf 1038.

Schulbücher
 für das Reformrealgymnasium,
 die Städtische Oberrealschule
 und die Städtischen Mittelschulen
 hält vorrätig und empfiehlt (2851)
Otto Hendels Buchhandlung
 Gustav Ehlers. — Markt 24. —

Der schönste Schmuck
 für Bräuden, Ballons, Bekehrter sind unterreits meine
Gehirn-Hängenellen.
 Projekte über Gehirnhängenellen und anderen Ballon- und
 Gartenanlagen unentgeltlich und portofrei. (7798)
Ludwig Eibl, Spezial-Hängenellen-Gärtner,
 Frankfurt 109, Oerb.

Patente
Schiefertafeln
 (vorschriftsmäßig)
 sehr billig.
C. F. Ritter,
 Leipzigerstraße 90,
 Mittel des Rab.-Spar-Ver.

Landwirtschaftl. Register,
 circa 1000 Schenata,
 Preisbuch mit Karten und
 kostenlos zur Verfügung.
J. Zoebisch, Gr. Ziechstr. 82.

Pension
 für höhere Schulen
 (gut empfohlen).
 Frau Oberlehrer **Dr. Mehan,**
 Abolatenweg 1.

Goldfüßfedertalter
 in allen Preislagen empfiehlt
J. Zoebisch, Gr. Ziechstr. 82.

**Schul-
 Reisszeuge**
 (Marke E. O. Richter)
 sehr billig.
C. F. Ritter,
 Leipzigerstraße 90,
 Mittel des Rab.-Spar-Ver.

Rüben-Wuß
 mit Fruchtgeschmack
 in 85-100 Pfund-Räfer, Sennet
 46 Markt an Bebauender. (2842)
E. Neumann,
 Friedeburg (Stm.),
 Reichstraße 42. Fernruf Nr. 101.

**Moderne
 richtig sitzende
 Augengläser**
 verschiedener Konstruktion
Otto Unbekannt
 Gr. Ulrichstraße 1a.

Ausführung
 aller
 photograph. Arbeiten
 Vergrößerungen.
Ferdinand Bimppe.
 Photograph
 Leipzig, Artilleriestr. 3
 Telefon 30781.
 Poststraße
 Sonntag.

Auskunfts-
 Büro Max Schmelzle
 m. b. H. mit Reichs-Abteil. leg.
 Berlin W., Kurfürstendamm 171

Thalassio, Donnerstag, 12. April, 8 Uhr.
Vortrag des Oberleutnants a. D. Dr. Zowe.
Mit dem U-Boot gegen England.
 Mit 130 Lichtbildern. (2800)
 Karten zu Mk. 2.10, 1.55, 1.05 bei Heinrich Holban.

6 Vorträge des Herrn Professor **Waegebold**
 (Mozartfaal) mit Lichtbildern
 über: Deutsche Malerei des 19. Jahrhunderts,
 Beginn am Montag, 23. April, 8 1/2 Uhr. Karten für alle 6 Vor-
 träge 3 M. Einzelkarten 1 M., im Büro Weinstra. 20. (2802)

Wratzke u. Steiger, Poststr. 9/10.
 Juwelen — Gold — Silber.
 Hoflieferanten

Familien-Nachrichten.
 Meine Verlobung mit
Fräulein Lotte Platz,
 Tochter des Herrn Generaldirektors R. Platz und Frau H.
 Platz geb. Thats, beehre ich mich anzukündigen.
Dr. med. Heinrich Haubleiter,
 Assistenz-Arzt d. R.
 zur Zeit Ersatz-Bataillon Res.-Inf.-Regt. 72.
 Hannover, Ostern 1917. Halle a. S.
 Richard Wagnerstr. 23. Zietenstr. 10.

Heute mittag um 1 Uhr entschlief ganz sanft nach langem mit
 Geduld getragenen Leiden mein inniggeliebter Mann, mein treusogender,
 herzensguter Vater, unser lieber Bruder und Schwager, der **Gutsbesitzer**
Gottlieb Brückner.
 In tiefem Schmerz
Frau Hulda Brückner und Sohn.
 Lochwitz (Bez. Halle a. S.), den 9. April 1917.
 Beerdigung findet Donnerstag mittag 1 Uhr statt. (2801)

Am 9. April verschied
Herr Gutsbesitzer
Gottlieb Brückner
 Lochwitz,
 langjähriges Mitglied unseres Aufsichtsrates.
 Sein lauterer Charakter und das unserer Fabrik jederzeit
 entgegengebrachte Interesse sichern ihm bei allen Gesellschaftern ein
 ehrendes Andenken.
Der Aufsichtsrat und Vorstand
 der Zuckerfabrik Helmsdorf m. b. H. (2808)

Apollo-Theater.
 Gastspiel d. Gr. Oberbayer.
 Kammertheaters.
 Heute Mittwoch punkt 8 Uhr:
 Novität!
Die Z'widerwurz'n.
 Hausenkönig m. Geang u. Takt
 in 5 Akten von H. von Schmid.
 Morgen Donnerstag:
 „Die Z'widerwurz'n“.

Freitag, den 13. April 1917
 nachmittags 3 1/2 Uhr im Stadt-
 bot, alle Promenade Nr. 6.

Preiswert und gut
 kaufen Sie sämtliche
Unterzeuge-Strumpfwaren
 in dem ersten Spezialgesch.
H. Schnee Nacht,
 Gr. Steinstr. 84. Gebr. 1888.

Slavier-Interieur
 wird gründlich renoviert
Große Drahtausstriche 22

Beginn des Sommerhalbjahres: Dienstag, den 17. April. Auf-
 nahmeprüfungen um 9 Uhr. Unterrichtsbeginn für Klasse VII und
 IX um 10 Uhr. Aufnahme in Klasse X um 11 Uhr. Der Unterricht
 für die Klassen VII-1 beginnt 18. April 8 Uhr. (7748)
 Die Direktorin: E. Seydlitz.

Heute mittag um 1 Uhr entschlief ganz sanft nach langem mit
 Geduld getragenen Leiden mein inniggeliebter Mann, mein treusogender,
 herzensguter Vater, unser lieber Bruder und Schwager, der **Gutsbesitzer**
Gottlieb Brückner.
 In tiefem Schmerz
Frau Hulda Brückner und Sohn.
 Lochwitz (Bez. Halle a. S.), den 9. April 1917.
 Beerdigung findet Donnerstag mittag 1 Uhr statt. (2801)

Heute mittag um 1 Uhr entschlief ganz sanft nach langem mit
 Geduld getragenen Leiden mein inniggeliebter Mann, mein treusogender,
 herzensguter Vater, unser lieber Bruder und Schwager, der **Gutsbesitzer**
Gottlieb Brückner.
 In tiefem Schmerz
Frau Hulda Brückner und Sohn.
 Lochwitz (Bez. Halle a. S.), den 9. April 1917.
 Beerdigung findet Donnerstag mittag 1 Uhr statt. (2801)

Am 9. April verschied
Herr Gutsbesitzer
Gottlieb Brückner
 Lochwitz,
 langjähriges Mitglied unseres Aufsichtsrates.
 Sein lauterer Charakter und das unserer Fabrik jederzeit
 entgegengebrachte Interesse sichern ihm bei allen Gesellschaftern ein
 ehrendes Andenken.
Der Aufsichtsrat und Vorstand
 der Zuckerfabrik Helmsdorf m. b. H. (2808)

Zur hundertjährigen Vereinigung der Universitäten Halle-Wittenberg

In der Geschichte des europäischen Geisteslebens darf die Vereinigung der Universitäten Halle-Wittenberg eine ersten Platz einnehmen... Die Vereinigung wurde 1809 von Kaiser Maximilian I. erlassen...

gefallt mir, als das schönste Gebäude...

gefallt mir, als das schönste Gebäude... Die Vereinigung wurde 1809 von Kaiser Maximilian I. erlassen... Die Vereinigung wurde 1809 von Kaiser Maximilian I. erlassen...

Vernehmen, unfere Unbedacht mit einer einfachen Feilheits... Aus Halle und Umgebung

Aus Halle und Umgebung Die Nahrungsmittelversorgung in Halle

Die Nahrungsmittelversorgung in Halle... Kennzeichnung zur Kundenliste bei den Fleischer... Die Ausgabe der Zusatzfleischkarten...

Der Magistra... Ausgabe der Zusatzfleischkarten

Die Ausgabe der Zusatzfleischkarten... Die Ausgabe dieser Zusatzfleischkarten für die Zeit vom 18. April...

Der Magistra... Fleischbedarf für Krankenhäuser usw.

Fleischbedarf für Krankenhäuser usw... Zur Neuregelung der Fleischversorgung werden die...

Der Magistra... Städtischer Bierverkauf

Städtischer Bierverkauf... in der Kalamitätshalle Donnerstag, den 12. April...

Der Magistra... Verkauf von Delikatessen

Verkauf von Delikatessen... Der Verkauf erfolgt am Donnerstag, den 12. April...

Die Universität Halle ist am 12. April 1904 vom damaligen... Die Universität Halle ist am 12. April 1904 vom damaligen...

Es wurde aber noch lange Zeit, ehe die Vereinigung... Es wurde aber noch lange Zeit, ehe die Vereinigung...

Es ist angebracht, Keller oder... Es ist angebracht, Keller oder...

Vermögensstand am 31. Dezember 1916.

Klasse.	Im Einfließen		Ausfließen		Saldo.
	1916	1915	1916	1915	
Aktiva.					
Kassenbestand bei der Genossenschaft	17,00	17,00			
Umsatzerlöse	11.810,30	11.810,30			
Erträge aus dem Betrieb	788,05	788,05			
Erträge aus dem Verkauf von Grundbesitz	600,--	610,--			
Erträge aus dem Verkauf von Wertpapieren	10,--	610,--			
Erträge aus dem Verkauf von Wertpapieren	10,--	610,--			
Erträge aus dem Verkauf von Wertpapieren	10,--	610,--			
Summe der Aktiva	13.205,35	13.205,35			
Passiva.					
Verbindlichkeiten der Mitglieder	250,--	250,--			
Verbindlichkeiten der Mitglieder	52,40	52,40			
Verbindlichkeiten der Mitglieder	52,40	52,40			
Verbindlichkeiten der Mitglieder	104,80	104,80			
Verbindlichkeiten der Mitglieder	12.628,57	12.628,57			
Verbindlichkeiten der Mitglieder	150,07	150,07			
Verbindlichkeiten der Mitglieder	73,51	73,51			
Summe der Passiva	13.205,35	13.205,35			

Wirtschaftsberichterstattung:
Der Betrieb der Genossenschaft hat sich im Vergleich mit dem Vorjahr in jeder Hinsicht günstig entwickelt. Die Umsatzerlöse sind um 11.810,30 Mk. gestiegen, was auf den Anstieg der Produktion und den Verkauf von Grundbesitz zurückzuführen ist. Die Verbindlichkeiten sind ebenfalls gestiegen, was auf den Anstieg der Produktion und den Verkauf von Grundbesitz zurückzuführen ist.

Merino-Gleichschäherde,
Züchterdorf,
Vollschaff, Station Bitterfeld.
Bock-Verkauf
eröffnet wegen auf Umstellung Station Bitterfeld. Zuchtleitung: **John Heyne, Weiskau.** (1915)

Serradella
neuer Ernte, Durchschnittsqualität
offiziell preiswert (1900)
Dobrin & Leowenthal,
Cottbus.
Aue Gorten Gelle,
Süde, Trierstraße und West-
südlich Gebr. Dangelowitz,
Bitterfeld.
„Nepretentant“
Gollrecht & Co.,
Düsseldorf, Uraunberger Allee 117.

Der freihändige Verkauf der in meiner
Rambouillet-Stammhähnel
auf dem Mittelteil am Berge und in der
Vollblütigen Hampshire-Stammhähnel
meines Zuchtreviers, Bestand vom Jahrgange 1916 aufgezogenen
Zuchtböcke
hat begonnen.
Bereits mehrere Zuchtställe haben sich an den Hähnel, Herrn
Detlev Ad. Heyne, Zuchtleiter in Winterdorf e. V.,
oder an meine Zuchtstation, Herrn Zimmermann in Weiskau,
Post Zell a. S.,
Hilf. Amtsrat Dr. Max von Zimmermann,
Weiskau e. V., Schichten-Vorstand, Weiskau.

Wiederholende tragende Stuten,
darunter eine hochtragende,
leben am Verkauf. (7881)
Delitzscherstraße 12/13.
Habe einen dreijährigen
Zuchtbullen
im Alter von circa 1 1/2 Jahren zum
Preis von 1000 Mk. verkauft.
A. Wernicke, Wallwitz (Gaulitz).
Saat-Sommerweizen-Verkauf.
Ihr isortlichen Züchter habe noch Saat-Sommerweizen:
Sirube's roten Schlanstedter
I. Abjaat
abzugeben. Preis 18 bis 19 Mark pro 100 Liter, je nach
Quantum. Gebrauchte Säde a 2 Mark. (7850)
Rütertut Dammendorf. Post Nienberg.
Dr. G. Humbert.
Pflanzen Sie keine Obstbäume
oder sonstige Gewächse aller
Art, bevor Sie nicht den
Gartenfreund Nr. 31 von
Ed. Poenicke & Co., m. B., H.
Bismarckstraße in Berlin
gelesen haben. Dieses hübsche,
lehrreiche Werk enthält zahl-
reiche fachkundige Anleitungen,
die den Erfolg der Pflanzung
sichern. Es wird kostenfrei
versandt. (7757)

Die Ausgabe der Saatkartoffeln
erfolgt für die Ausgabe der Saatkartoffel
von Nr. 1-116 für Saatkartoffel
am Donnerstag, den 12. April 1917 in der Zeit von
7-11 Uhr Vormittag und 1/2-4 Uhr Nachmittags
ab Saatkartoffelstraße 67.
Ein- und Verkaufverein
des Bauernvereins, e. G. m. B. H. zu Halle (Saale).

Bock-Verkauf.
Der aufkaufweise Verkauf meiner Jährlings-Böcke
aus meiner von D. U. G. anerkannten Fleischmerino-
Herde, findet am
Freitag, den 4. Mai,
vormittags 11 1/2 Uhr, statt. (7861)
O. Weldlich, Hgl. Landrat a. S.,
Querfurt (Bez. Halle a. S.).
An demselben Tage findet auch der aufkaufweise Verkauf
meiner Jährlings-Oxfordshire-Down-Böcke statt.
Von Donnerstag, den 12., folgt eine große Anzahl
schöner und leichter mittelwüchsiger
Arbeitspferde
bei mir zum Verkauf.
Anschaffungen vorhanden. (7819)
Sernau, Halle, Weißstr. 5, Tel. 6500.



Stammhähnelerei des Merinofleischhähnel
Friedeburg a. S.
Voll: Friedeburg a. S., Weinberg: Weiskau 42.
Station 18 bis 19 in der Gegend zwischen Sennern
und Weiskau. Straße: Halle-Weiskaustraße.
Der
aufkaufweise Verkauf von Jährlingsböcken
findet **Montag, den 30. April, mittags 12 Uhr** statt.
Wagen stehen zu den Vormittagsstunden im Hofe des
Zuchtleiters: **John Heyne, Weiskau.**
Heyne, Köhler, Zuchtleiter.



Arbeitspferde
bei mir zum Verkauf.
Anschaffungen vorhanden. (7819)
Sernau, Halle, Weißstr. 5, Tel. 6500.

Baumwollbaumt,
45 cm fault ufm. (7830)
Albin Hertha, Sauberg e. V.
Alle Sorten von Säule und
Säule sowie Kohlhane, Aub-
hoare, Schweinehaare und
Zahnhaare. (7830)
John Bernhard, Halle a.
- Tel. 6482.

den
iten

§ 1.
Für den Zweck der Erhaltung der Gesundheit der
Mitglieder der Genossenschaft ist es notwendig,
die Produktion der Waren zu steigern und die
Verbindlichkeiten zu mindern. Die Erhaltung der
Gesundheit der Mitglieder ist das oberste Ziel der
Genossenschaft. Die Produktion der Waren ist
das Mittel zur Erreichung dieses Zieles. Die
Verbindlichkeiten sind die Hindernisse für die
Erreichung dieses Zieles. Die Erhaltung der
Gesundheit der Mitglieder ist das oberste Ziel der
Genossenschaft. Die Produktion der Waren ist
das Mittel zur Erreichung dieses Zieles. Die
Verbindlichkeiten sind die Hindernisse für die
Erreichung dieses Zieles.

§ 2.
Die Erhaltung der Gesundheit der Mitglieder ist
das oberste Ziel der Genossenschaft. Die
Produktion der Waren ist das Mittel zur
Erreichung dieses Zieles. Die Verbindlichkeiten
sind die Hindernisse für die Erreichung dieses
Zieles. Die Erhaltung der Gesundheit der
Mitglieder ist das oberste Ziel der
Genossenschaft. Die Produktion der Waren ist
das Mittel zur Erreichung dieses Zieles. Die
Verbindlichkeiten sind die Hindernisse für die
Erreichung dieses Zieles.

§ 3.
Die Erhaltung der Gesundheit der Mitglieder ist
das oberste Ziel der Genossenschaft. Die
Produktion der Waren ist das Mittel zur
Erreichung dieses Zieles. Die Verbindlichkeiten
sind die Hindernisse für die Erreichung dieses
Zieles. Die Erhaltung der Gesundheit der
Mitglieder ist das oberste Ziel der
Genossenschaft. Die Produktion der Waren ist
das Mittel zur Erreichung dieses Zieles. Die
Verbindlichkeiten sind die Hindernisse für die
Erreichung dieses Zieles.

US,
für
Ben.
2025
27
ig
heit
ist
im
e
e.
57.

